



# Ich spiele Briefträger

Wer findet die richtige Hausnummer und bringt Briefe, Pakete und Zeitungen am schnellsten zum Briefkasten?

Ein lustiges Briefträgerspiel

für 1 - 4 Kinder von 4 - 6 Jahren

Ravensburger Spiele® Nr. 24 189 7

Illustration: Eve Tharlet

**Inhalt:** 30 Postsendungen  
(Kärtchen mit Abbildungen von Briefen, Paketen und Zeitungen)  
1 Drehpfeil  
1 Briefkasten  
Spielregel

## Ziel des Spiels

Erkennen und Nennen der Zahlen, die der Drehpfeil anzeigt. Die gleichen Zahlen sollen in den Adressen der Postsendungen wiedergefunden werden.

## Spiel für ein Kind allein

Die Mutter sucht einige Briefe, Pakete und Zeitungssendungen aus. Je nach Alter und Fähigkeit des Kindes kann sie ihm erst niedrige Zahlen, dann Zahlen, die nach der Reihenfolge geordnet sind, dann bunt gemischte Zahlen geben.

Jedes Kärtchen wird einzeln angeschaut: „Jetzt bist du der Briefträger. Für welche Hausnummer hast du einen Brief?“

Der Brief mit der richtig genannten Hausnummer wird in den Briefkasten eingeworfen.

Was für eine tolle Sache, wenn das Kind mit Hilfe des Bildes auf der Briefmarke schließlich die ganze Adresse „lesen“ kann! Es beschäftigt sich gern allein mit dem Spiel. Es dreht den Drehpfeil und sucht die entsprechende Zahl auf den Kärtchen. Wenn es die passende Hausnummer gefunden hat, kommt die Post in den Briefkasten.

## Spielregel für mehrere Kinder

### Für die Kleinen

Die Kärtchen mit den Postsendungen werden verteilt.

Bei 2 Kindern erhält jedes 10 Kärtchen.

Bei 3 Kindern erhält jedes 6 Kärtchen.

Bei 4 Kindern erhält jedes 5 Kärtchen.

Alle übrigen Kärtchen bilden den Vorrat.

Jedes Kind legt seine Kärtchen offen vor sich hin. Der Vorrat kommt verdeckt in die Mitte des Tisches.

Alle Kinder drehen einmal den Drehpfeil. Das Kind mit der höchsten Zahl beginnt und dreht den Drehpfeil gleich noch einmal.

- Wenn es einen Brief, ein Paket oder eine Zeitung mit der Hausnummer hat, die der Drehpfeil anzeigt, nennt es die Zahl und darf die Postsendung in den Briefkasten stecken.

- Wenn es keine Postsendung mit dieser Hausnummer hat, dann darf es ein Kärtchen aus dem Vorrat nehmen. Paßt das, d.h. stimmt die Hausnummer, dann darf das Kärtchen in den Briefkasten geworfen werden. Ist es eine andere Zahl, behält das Kind dieses Kärtchen bei seinen anderen.

Der nächste Spieler ist an der Reihe.

Wer als erster alle seine Postsachen einwerfen konnte, gewinnt das Spiel.

### Für die Älteren

Die Kärtchen mit den Postsendungen werden verteilt.

Bei 2 Kindern erhält jedes 15 Kärtchen.

Bei 3 Kindern erhält jedes 10 Kärtchen.

Bei 4 Kindern erhält jedes 7 Kärtchen. Die zwei restlichen Kärtchen werden beiseite gelegt.

Jedes Kind legt seine Kärtchen verdeckt vor sich hin.

Alle Kinder drehen einmal den Drehpfeil. Das Kind mit der höchsten Zahl fängt an und dreht den Drehpfeil gleich noch einmal. Dann deckt es eines seiner Kärtchen auf.

- Entspricht die Hausnummer der Zahl vom Drehpfeil, darf es die Postsendung mit der richtigen Hausnummer in den Briefkasten werfen.

- Entspricht die Hausnummer nicht der Zahl vom Drehpfeil, bleibt die Karte offen liegen.

Der nächste Spieler ist an der Reihe.

Wer im Verlauf des Spiels wieder an der Reihe ist, dreht den Drehpfeil und sucht unter seinen offen liegenden Kärtchen nach der richtigen Hausnummer. Ist dort die Zahl nicht zu finden, wird ein weiteres Kärtchen aufgedeckt. Paßt es, darf es in den Briefkasten eingeworfen werden. Paßt es nicht, bleibt es offen liegen.

Der erste, der alle seine Postsendungen in den Briefkasten einwerfen konnte, gewinnt das Spiel.

## **Liebe Eltern**

*und alle, die die Kinder fördern möchten!*

*Mit diesem Spiel haben Sie ein Material in der Hand, das zu vielen Gesprächen und Aktivitäten Anlaß sein kann.*

*Allein das Thema „Briefträger“ ist unerschöpflich.*

*Die Bilder auf den Kärtchen geben eine Information über verschiedene Postsachen. Wie heißen sie? Wie sehen sie aus?*

*Die Bilder auf den Briefmarken helfen beim „Lesen“ der Straßennamen.*

*Die Zahlen der Hausnummern werden verglichen, wiedererkannt und benannt.*

*Gehen Sie nicht zu schnell vor. Lassen Sie das Kind im selbstgewählten Tempo fortschreiten und sortieren Sie je nach den Fähigkeiten des Kindes den Teil der Karten aus, deren Zahlen noch nicht so gut erkannt werden. Niemals sollte die Beschäftigung mit dem Spiel in Drill ausarten. Solange das Spiel Spiel bleibt, wird mit Freude ganz nebenbei gelernt.*

*Die Zahlen und die dazugehörigen Schriftzeichen lernt das Kind oft schnell. Das bedeutet aber nicht, daß es auch schon einen Begriff von den dazugehörigen Mengen hat. Es kann vielleicht ganz gut bis 10 zählen, erfaßt aber deswegen noch keine Menge von 10 Gegenständen. Das ist ein eigenes Lernthema, das Sie mit Ihrem Kind bei anderen Spielen lernen können (z.B. mit dem Spiel „Ich spiele Einkaufen“ Nr. 24 188 0).*

*Viel Spaß beim Briefträgerspiel und beim „Lesen“ der Adressen und Hausnummern!*

© 1994 by Ravensburger Spieleverlag